

96-Trikot bringt 1305 Euro für guten Zweck ein

Eine-Welt-AG der AES und Fairtrade-Initiative erhalten Geld

Von Astrid Köhler

Laatzen-Mitte. Ein Stück Stoff kann, mit den entsprechenden Unterschriften versehen, viel Geld für einen guten Zweck einbringen. Im Falle des mit Signaturen von 96-Profis einmalig gewordenen Fußballtrikots sind es sogar zwei Projekte, die sich jetzt beim offiziellen Übergabetermin über zusammen 1305 Euro freuen konnten.

Bei der Versteigerung des vom früheren 96-Präsidenten und Laatzen-er Anwalts Fritz Willig zur Verfügung gestellten Trikots waren beim Neujahrsempfang der Stadt bereits

805 Euro zusammengekommen. Die von Willig um 500 Euro aufgestockte Summe soll zum Großteil der Eine-Welt-AG der Albert-Einstein-Schule (AES) zugute kommen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzt. „Unsere nächsten Themen sind die Vermeidung von Plastikmüll oder fair hergestellte Kleidung – und natürlich unser Ziel, Fairtrade-Schule zu werden“, sagte Alexander Poth, der die AG gemeinsam mit Jana Wochnik betreut.

Den Rest des Geldes erhält die Laatzen-er Fairtrade-Initiative, die nach Auskunft ihres Sprechers Peter Hellemann damit Vorträge und Info-stände finanzieren will. Sowohl dem

höchstbietenden SPD-Politiker und einstigen AES-Abiturienten Matthias Miersch wie auch der Hannoverschen Volksbank als zweiten Bieter war es bei der Versteigerung mehr auf den Spendencharakter als auf das Sportdress selbst angekommen.

Beide verständigten sich darauf, das Trikot nicht zu behalten, sondern für weitere Aktionen zur Verfügung zu stellen. „Das Trikot wird seinen Weg weiter antreten“, sagte Jörg Schiereck, der Filialleiter der Hannoverschen Volksbank in Döhren. An der Trikot-Versteigerung hatten sich insgesamt 21 Bieter beteiligt – mit Geboten ab 20 Euro.



Trikotübergabe für einen guten Zweck: Die Eine-Welt-AG der AES bekommt das signierte Shirt der Profis.

FOTO: PRIVAT